



JAHRBUCH 2010
FREIWILLIGE FEUERWEHR PIRNA

Impressum:

Herausgeber: Stadt Pirna, Feuerwehr
Clara-Zetkin-Straße 8 a
01796 Pirna
Tel.: 03501/528450
feuerwehr@pirna.de
www.feuerwehr.pirna.de
Fotos: FF Pirna, D.+M. Förster

Inhaltsverzeichnis

1. Bericht Gemeindeführer
2. Bericht der Altersabteilung
3. Bericht Jugendfeuerwehr
4. Allgemeine Angaben zur Stadt Pirna
5. Gefahrenschwerpunkte der Stadt Pirna
6. Struktur der Freiwilligen Feuerwehr Pirna
7. Personal
8. Ausbildung
9. Technik
10. Einsatzübersicht
11. Vorbeugender Brandschutz/Brandschutzerziehung
12. Mitwirkung in anderen Gremien
13. Aus dem Einsatzgeschehen
14. Sonstige Aktivitäten

1. Bericht Gemeindeführer

Wieder ist ein ereignisreiches Jahr zu Ende gegangen, wieder heißt es Rechenschaft abzulegen für die vergangenen 365 Tage.

Beginnen möchte ich den Jahresbericht mit dem Einsatzgeschehen. Bei insgesamt 744 Einsätzen musste unsere Wehr 2010 tätig werden. Den Schwerpunkt bildete dabei wie die Jahre zuvor die Technische Hilfeleistung. Der Anteil lag dabei mit 80% relativ hoch. Grund hierfür waren die zahlreichen Einsätze aufgrund von Überschwemmungen. Dabei wird uns besonders der 16. August in Erinnerung bleiben. Innerhalb von 24 Stunden mussten unsere Kameradinnen und Kameraden 102 Einsätze bewältigen, welche durch die extremen Niederschläge in den Morgenstunden hervorgerufen wurden. Auch die darauf folgenden Tage wurde an der Beseitigung der Schäden gearbeitet. Dabei unterstützen uns auswärtigen Feuerwehreinheiten und das THW. Da dies nicht die einzigen Unwetter im vergangenen Jahr waren, registrierten wir letztendlich 286 Einsätze aufgrund von Überschwemmungen. Bei einem weiteren Wetterphänomen wurde die Feuerwehr um Hilfe gerufen: Eiszapfen in Größenordnung mussten entfernt werden und aufgrund enormer Schneemassen wurden außerdem zahlreiche Dächer von der zusätzlichen Last befreit. Weiterhin war die Feuerwehr 55mal zur Personenrettung gefragt. Dabei wurden neben der Befreiung von Personen bei Verkehrsunfällen immer häufiger die Unterstützung für den Rettungsdienst in Form von Türöffnungen und der Transport der Besatzung des Rettungshubschraubers notwendig. Auch überörtlich werden zahlreiche Einsätze mit dem Rüstwagen absolviert, wobei der Einsatz am 24. 12. mit vier LKW und 7 PKW auf der Autobahn den Einsatzkräften enorm viel abverlangte. Acht teilweise Schwerstverletzte und 1 Toter waren die traurige Bilanz dieses Einsatzes. Neben der Personenrettung wurde unsere Wehr auch 57mal zu sonstigen Verkehrsunfällen oder Ölspuren alarmiert. Im Bereich der Brandbekämpfung waren 76 Einsätze zu verzeichnen. Bei zwei Bränden in Wohnhochhäusern auf dem Sonnenstein kamen trotz der Hilfe durch die Feuerwehr zwei Personen ums Leben. Auch bei Brandeinsät-

zen wurde die Feuerwehr Pirna überörtlich tätig. So konnte unter anderem bei Großbränden in Uttewalde und in Wilschdorf Hilfe geleistet werden. 71mal rückte die Feuerwehr umsonst aus. Fehlalarme davon 42 durch Brandmeldeanlagen waren der Grund. Eine Zahl möchte ich an dieser Stelle noch nennen, da sie eindrucksvoll die immense Arbeit unserer Feuerwehr widerspiegelt: 1010 Stunden waren wir im Einsatz, das bedeutet das wir theoretisch 42 komplette Tage des vergangenen Jahres an Einsatzstellen zugebracht haben.

Die Beispiele aus den 744 Einsätzen zeigen, wie umfangreich sich unser Einsatzspektrum darstellt. Um den immer weiter steigenden Anforderungen, sei es zum Beispiel durch zunehmende Unwetter oder durch neue Technologien wie Photovoltaikanlagen, gerecht zu werden, wurde 2011 auch wieder sehr viel Wert auf die Aus- und Fortbildung gelegt. In zahlreichen Diensten bildeten sich die Kameraden in den Ortswehren weiter. Am nun schon traditionellen Ausbildungstag mussten sich alle Ortswehren unter Leitung der Führungsgruppe an vier verschiedenen Stationen beweisen. 72 Kameraden absolvierten die Atemschutzübungsanlage und 37 Kameraden wurden im Brandübungscontainer geschult. Dank der Unterstützung der Wohnungsgenossenschaft Pirna konnte nun schon das dritte Mal an einem Wohnhochhaus geübt werden. Diesmal wurde ein Vollbrand in einer Wohnung mit Brandüberschlag in die nächste Etage simuliert. Die Übung verlief leider nicht zur Zufriedenheit der Übungsleitung, was nicht nur an einem verletzten Kameraden lag. Aus diesem Grund wurde nach verschiedenen Auswertungen das Gebäude noch einmal genutzt, um die erarbeitete Standardeinsatzregel praktisch zu trainieren. Für die Fortbildung der Führungskräfte wurden auch im vergangenen Jahr wieder zahlreiche Schwerpunkte gesetzt. Neben der jährlichen Weiterbildung wurden auch gemeinsame Ausbildungen mit dem DRK zur Thematik „Unkonventionelle Spreng- und Brandmittel“ und „Crashrettung bei Unfällen“ durchgeführt. Dank der Unterstützung durch die Gasversorgung Pirna konnte im vergangenen Jahr auch eine Ausbildung beim Brennstoffinstitut in Freiberg besucht werden. „Schadensbegrenzung bei Gasbränden und

Gasausströmungen“ wurde gelehrt und auch eindrucksvoll praktisch vorgeführt. Für die 14 Beteiligten eine interessante Erfahrung! Eine Ausbildung an einem AED - einem automatisierten externen Defibrillator fand auf der Hauptfeuerwache statt. Daran nahmen 12 Kollegen der Hauptwache teil. Diese Ausbildung war aufgrund der Übergabe eines AED's durch den LIONS-Club an die Feuerwehr Pirna notwendig geworden. Vielen Dank noch einmal an die LIONS-Freunde für diese Unterstützung.

Ein weiterer Höhepunkt im vergangenen Jahr war die weltgrößte Feuerwehrmesse „Interschutz“, welche gemeinsam mit dem Deutschen Feuerwehrtag in Leipzig stattfand. Unser Kamerad Eckert war als Betreuer des Standes des Kreisfeuerwehrverbandes mit unserem Mannschaftsfahrzeug die ganze Woche vor Ort. Aber auch zahlreiche andere Kameraden nutzten den „Heimvorteil“ und besuchten an mehreren Tagen die Messe, um sich insbesondere über Neuheiten auf dem Feuerwehrmarkt zu informieren.

Die Ortswehren setzten auch in ihren Ortsteilen wieder Akzente zur Bereicherung des kulturellen Lebens. Von der Beteiligung am Stadtfest, über die Durchführung eigener Gerätehausfeste bis zum Weihnachtsbaumverbrennen waren zahlreiche Aktivitäten zu verzeichnen, bei denen sich die Kameraden den Bürgern präsentierten. Die Gruppe Öffentlichkeitsarbeit tagte mehrmals im Jahr. Schwerpunkte waren dabei das Zusammentragen von Informationen für das Jahrbuch, die Vorbereitung für die Herausgabe eines eigenen Feuerwehrkalenders sowie die Vorbereitung für eine weitere Verbesserung unseres Internetauftrittes.

Ein Höhepunkt im vergangenen Jahr war zweifellos die Gründung der Bambinifeuerwehr. Mit der Aufnahme von Kindern ab fünf Jahren soll das Interesse an der Feuerwehrarbeit frühzeitig geweckt werden. Dass wir mit dieser Maßnahme richtig liegen, zeigen die derzeitigen Wartelisten für diese Truppe. Ziel ist eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung für Kinder anzubieten und den Nachwuchs für die Jugendfeuerwehr und letztendlich für die aktive Abteilung frühzeitig zu sichern.

Ein weiterer Höhepunkt sei an dieser Stelle auch genannt. Nun schon zum fünften Mal fand der Feuerwehrball statt. Ein kleiner Dank der Stadt Pirna an das Engagement der Kameraden zum Wohle der Bevölkerung. Als Besonderheit für die vielen zusätzlich geleisteten Einsatzstunden während der Unwettereinsätze gab es als Einlage eine große Tombola mit gesponserten Preisen einheimischer Unternehmen, welche bei den Kameraden sehr gut ankam. Diese Form der Anerkennung ist ein kleines Puzzleteil unter vielen weiteren Möglichkeiten, die Kameraden zu motivieren und um gute Ausgangsbedingungen für unser wichtiges Ehrenamt zu schaffen. Diese Thematik war auch ein Schwerpunkt des Workshops der Leitung unserer Wehr im Frühjahr 2010. Als Ergebnis beschloss der Stadtrat eine verbesserte Entschädigungssatzung. Neben der Erhöhung und Erweiterung der Entschädigungen für Funktionsträger wurde auch das so genannte „Stiefelgeld“ für Einsätze erhöht. In vergangenen Workshops wurde die Problematik der Anstellung von Kameraden in die Stadtverwaltung erörtert und darauf folgend auch mit der Führungsspitze der Stadt nach Lösungsansätzen gesucht, welche sich im aktuellen Personalentwicklungskonzept der Stadt Pirna wieder finden. So erhielten im vergangenen Jahr vier Kameraden eine Anstellung im Bauhof, im Ordnungsbereich bzw. bei den hauptamtlichen Kräften der Feuerwehr als Brandmeisteranwärter. Ein weiterer Kamerad schließt im Frühjahr seine Feuerwehrausbildung ab und wird dann fest eingestellt. Auch diese Entwicklung ist ein kleines Puzzleteil für das weitere Funktionieren des sehr komplexen Gefüges Freiwillige Feuerwehr unter immer schwerer werdenden Randbedingungen.

Die gesamte Problematik wird uns auch im Jahr 2011 weiter beschäftigen. Und so sind wir auch schon im bereits begonnenen Jahr, welches uns bereits durch das erste Hochwasser und einen Großbrand voll gefordert hat. Im bereits stattgefundenen Workshop wurde der Schwerpunkt auf moderne Ausbildungsformen unter Berücksichtigung der arbeitsbedingten Abwesenheit von Kameraden gelegt. Dabei soll auch der Begriff „Aktive Mitgliedschaft“ für alle Angehörige unserer Wehr transparent und nachvollziehbar definiert werden. Die im vergangenen

Jahr begonnene Diskussion über den Brandschutzbedarfsplan der Stadt Pirna soll in diesem Jahr abgeschlossen werden, wobei uns die Projektarbeit der Studenten der Hochschule Magdeburg-Stendal - Fachrichtung „Sicherheit und Gefahrenabwehr“ wertvolle Hinweise und vielleicht auch neue Ideen liefern wird. Wie man an diesen Beispielen sieht, hat uns das neue Jahr eigentlich schon wieder voll in Beschlag genommen. Alle Kameraden sind gefragt, ihren Beitrag zur weiteren Entwicklung der Freiwilligen Feuerwehr Pirna zu leisten. Hauptaugenmerk ist dabei auf die Ausbildung und die Absicherung der Einsätze zu legen. Die Wehrleitung ist dabei für neue Ideen und auch für kritische Hinweise immer dankbar und wünscht sich bei diesem Prozess eine konstruktive kameradschaftliche Zusammenarbeit.

Auch in diesem Jahr möchte ich es nicht versäumen mich bei allen Kameradinnen und Kameraden für das gezeigte Engagement recht herzlich zu bedanken. Den Dank möchte ich ebenfalls an all diejenigen aussprechen, welche unsere Arbeit im vergangenen Jahr unterstützt haben. Stadtrat, Verwaltung, Unternehmen und auch Privatpersonen ermöglichen mit ihrem Beitrag die Durchführung unserer Arbeit.

Ich wünsche allen Kameradinnen und Kameraden für das Jahr 2011 alles Gute und viel Kraft für die gemeinsame Bewältigung aller anstehenden Aufgaben.

Oberbrandinspektor Peter Kammel
Gemeindewehrleiter

2. Bericht der Altersfeuerwehr

Im Auftrag der Alters- und Ehrenabteilung gebe ich einen Überblick über unsere Aktivitäten bzw. Zusammenkünfte im Jahr 2010.

Das Jahr begann gleich am 25. Januar mit einer Feierlichkeit, nämlich mit meinem 70. Geburtstag im Gerätehaus Copitz, bei welcher die Kameraden zu Gast waren.

Am 17. März trafen wir uns im Gerätehaus Graupa zu einer Besichtigung des Neubaus und deren Technik einschließlich der historischen Fahrzeuge. Darauf können die Grau-

paer Kameraden sehr stolz sein. Weitere Termine und Planungen für unsere Ausfahrt nach Nochten wurden besprochen. Eine weitere Zusammenkunft fand am 14. April in Liebenthal statt. Hauptthema war die Auswertung der Feuerwehrausschusssitzung am 29. März, an der unser Vorsitzender Kamerad Tittel teilnahm. Der Termin für die Ausfahrt nach Nochten wurde auf den 5. Mai festgelegt. Es wurden dafür zwei kleine Busse auf der Hauptwache bestellt.

Am 5. Mai fuhren wir zur Besichtigung des Truppenübungsplatzes in die Oberlausitz-Weißkeißel bei Nochten. Die Dienststelle der Feuerwehr Oberlausitz und wir führten einen regen Erfahrungsaustausch durch. Als Verantwortlicher mit der Organisation und der Vorbereitung war der Hauptbrandmeister Uwe Gebauer, dort beschäftigt, beauftragt. Er führte uns durch das gesamte Objekt und zeigte die dazugehörige Feuerwehrtechnik, was für uns höchst interessant war. Mit 17 Alterskameraden nahmen wir daran teil, die sich hiermit nochmals ganz herzlich für die Durchführung und den Ablauf bedanken. Danke auch an unsere Hauptwache für die Busbereitstellung.

Am 7. Juli trafen sich alle Alterskameraden in der Bergsteiger-Hütte im Liebenthaler Grund um mit unseren Frauen unser traditionelles Sommerfest zu feiern. Danke an die Frauen für die Ausgestaltung und das Kuchen backen. Auch Danke an die verantwortlichen Kameraden, dass wir in der Bergsteiger-Hütte feiern durften und allen Sponsoren.

Am 19.08.2010 gegen 2.00 Uhr nachts war Hochwasseralarm in Liebenthal. Der Klemnitzbach trat über die Ufer, überspülte den gesamten Marktplatz und die Grundstraße. Alle Alterskameraden von Liebenthal waren hier mit im Einsatz. Auch die Alterskameraden der Wache Copitz unterstützten die Einsatzkräfte. Des Nachts wurden Semmeln für das Frühstück organisiert und zum Mittag wurden Makkaroni mit Jagdwurst in der Küche gekocht.

Noch im gleichen Monat erhielten wir eine Einladung zum 75jährigen Bestehen der Freiwilligen Feuerwehr Liebenthal. Alle Alterskameraden nahmen am 26. September

am Festakt im „Jugendgästehaus“ des Liebethal e. V. in Liebethal teil. Unser Alterskamerad Kurt Wenzel erhielt eine Extra-Auszeichnung für 70 Jahre Mitgliedschaft in der Freiwilligen Feuerwehr Pirna.

Zusammenkunft am 29. September
Treffpunkt wir diesmal das Gerätehaus in Bi-Bratzsch. Bei Bier und Bockwurst wurde ein Film über das Hochwasser in Liebethal und über den Besuch auf dem Truppenübungsplatz in der Oberlausitz vorgeführt. Kameramann war unser Kamerad Harald Müller.

Am 11. Oktober verstarb Kamerad Hans-Joachim Römer, dem wir am 29.10. zur Beerdigung die letzte Ehre erwiesen.

Am 1. Dezember trafen wir uns zur Weihnachtsfeier mit unseren Frauen im Gerätehaus in Pirna-Copitz. Begrüßt als Gäste wurden der Oberbürgermeister Peter Hanke und unser Wehrleiter Peter Kammel. Mit einer Gedenkminute gedachten wir nochmals unserem verstorbenen Kameraden Hans-Joachim Römer. Beim gemeinsamen Kaffeetrinken mit Stollen, einem Rückblick übers Jahr mit seinen Höhepunkten, unterstützt mit DVD-Bildern über Brände und Unfälle 2010 von Kam. Peter Kammel und über unser Sommerfest von Kam. Harald Müller ging das Jahr 2010 zu Ende.

Zu bemerken wäre noch, dass Alterskameraden wie in allen Jahren zuvor die aktiven Kräfte an ihrem Ausbildungstag unterstützten indem Kaffee und Mittagessen ausgeschenkt wurde. Am Ende der Ausbildung wurde der Tag beim Grillen und gemütlichem Beisammensein beendet.

Ich danke für die Aufmerksamkeit.

Brandinspektor Volker Kammel
im Auftrag der Alters- und Ehrenabteilung

3. Bericht der Jugendfeuerwehr Pirna

Wie in jedem Jahr möchte ich mich zu Beginn meiner Ausführungen bei all den Helfern und Jugendgruppenleitern bedanken, die sich wieder in ihrer Freizeit viele Aktivitäten einfallen lassen haben, um den Jugendlichen der Jugendfeuerwehr Pirna einen interessanten Dienst zu bieten.

Das Jahr 2010 begann für alle Jugendlichen der Jugendfeuerwehr Pirna mit einer Winterwanderung der Kreisjugendfeuerwehr - diesmal in Bad Gottleuba. Die Wanderroute ging rund um den Kurort hinauf zur Talsperre. An dieser Veranstaltung konnte auch die neu gegründete Babinifeuerwehr teilnehmen, die sich auch sehr wacker geschlagen hat. Weiter ging es für alle Jugendlichen mit einem Projekt des Jugendrings Sächsische Schweiz. Die 48h-Aktion wurde von mehreren Jugendgruppen der Jugendfeuerwehr Pirna im Stadtteil Copitz durchgeführt. Das Motto für lautete: „Aus Alt mach Neu!“ Die Aktion wurde mit viel Spaß von den Jugendlichen durchgeführt. So konnte von den Jugendgruppen ein Spielplatz auf dem Robert Klett-Ring zu neuem Glanz verholfen werden. Die Anwohner und Kinder des Viertels waren uns sehr dankbar dafür. Die nächste Aktivität mit allen Jugendlichen fand wie im Jahr zuvor im ewigen Schnee statt. So konnten alle Jugendlichen das Angebot einen „Tag im Schnee“ im Snowtropolis Senftenberg nutzen. Viele Jugendliche haben so ihr fahrerisches Können vertiefen können. Im Oktober war es dann wieder so weit, alle Jugendgruppen konnten unseren 24h Dienst auf der Hauptwache durchführen. Diese Veranstaltung wurde wie im Jahr zuvor mit viel Begeisterung von den Jugendlichen aufgenommen. An dieser Stelle möchte ich allen Ortswehren der Feuerwehr Pirna für die gute Unterstützung beim Aufbau der verschiedenen Einsatzszenarien danken. So musste ein verunglückter Fallschirmspringer gerettet werden, es wurde Feuer gelöscht und Türen geöffnet um Personen zu Retten. Besonders dank gilt vor allem Uwe Saar der es sich nicht nehmen lies einen Einsatz allein in seinem Wohnumfeld zu organisieren. Im Dezember fand unser Jahresabschluss in der Turnhalle der Pestalozzischule statt, dort konnten die Jugendlichen beim Fußballspiel oder beim Spiel mit der Nintendo-Wii ihre Kräfte messen. Wie immer bei solchen Veranstaltungen gab es auch diesmal Verletzte zu verzeichnen und wie so oft, waren es nicht die Jugendlichen, sondern die Betreuer selbst die mit Blessuren kämpfen mussten. Der Abschluss der Veranstaltung bildete das gemeinsame Pizzaverspeisen auf der Wache Copitz.

Darüber hinaus gestalteten die einzelnen Jugendgruppen ihre Dienste in unterschiedlicher Art und Weise.

So hat die Jugendgruppe Copitz, die von Lutz Schöpke geführt wird, an den Veranstaltungen der Feuerwache Copitz mit teilgenommen. Es wurden Schauvorführungen und sehr viel feuerwehrtechnische Arbeit durchgeführt. Sehr Positiv ist zu verzeichnen, dass die Mitgliederzahl wieder gestiegen ist. Ein Mitglied wurde an die aktive Abteilung abgegeben. Wünschen wir ihm viel Erfolg in der Feuerwehr Copitz.

Die Jugendgruppe der Abteilung Graupa, die von Kameraden Tom Schmidt und Benjamin Felden geführt wird, kann auf das Jahr 2010 mit Erfolg zurückblicken. Auch in diesem Jahr wurden wieder viele Aktivitäten neben der Feuerwehrausbildung durchgeführt. Den Höhepunkt bildete ein Halbjahresabschluss mit Übernachtung am Kiessee in Birkwitz. An diesen zwei Tagen konnten sich die Jugendlichen voll austoben. Neben Fußball spielen, Baden und Tretboot fahren, war die Spritztour auf der Banane das Highlight des Tages. Dank der Unterstützung der DLRG Heidenau konnte dieser Tag problemlos durchgeführt werden. Auch die Flughafenfeuerwehr in Dresden konnte im Rahmen der Jugendfeuerwehrausbildung besucht werden. Die Jugendgruppe unterstützte die aktive Wehr bei allen Aktivitäten sehr zahlreich. Der Abschluss des Jahres bildete die Weihnachtsfeier mit selbst gemachten Hot Dogs, wobei die Jugendlichen ihre Kräfte an der Wii-Konsole messen konnten. Besonders erfreulich war der Zuwachs neuer Kinder in der Jugendgruppe, sowohl auch die Übernahme eines Kameraden in die aktive Abteilung. Somit zählt die Jugendfeuerwehr Pirna-Graupa jetzt 12 Mitglieder, wovon 3 weiblich sind.

Die beiden Jugendgruppenleiter aus Neundorf Uwe Morawietz und Stefan Linke haben auch im Jahr 2010 ihre Jugendgruppe regelmäßig in einem 14-tägigem Rhythmus jeweils donnerstags zum Dienst gerufen. Sehr positiv zu bewerten ist, dass alle 8 Jugendfeuerwehrmitglieder zu fast jedem Dienst anwesend waren. Dabei ist es nicht einfach, die Ausbildung immer so zu gestalten,

dass die „kleinen Erwachsenen“ nicht die Lust an der Feuerwehrarbeit verlieren. Der Ausbildungsplan umfasste viele feuerwehrspezifische Themen aber auch die sportliche Betätigung kam nicht zu kurz. Die Neundorfer haben das Glück und dürfen den Schulsportplatz nutzen. An erster Stelle steht natürlich das Fußball spielen. Auch wenn manch Anwohner die Freude beim Spielen mit uns nicht teilt, wir lassen uns den Sport nicht verbieten. Als kleines Sahnehäubchen der Ausbildung ließen sich die Jugendwarte etwas Besonderes einfallen. In Absprache mit Herrn Großer, welcher der Rettungshundestaffel Ost angehört, trafen sie sich auf dem Übungsplatz in Pirna-Zatschke und führten gemeinsam eine kleine Übung durch. Die Suche nach den vermissten Personen übernahm die Hundestaffel und die Rettung und anschließende Versorgung der Personen wurde von den Jugendlichen übernommen. Sie retteten aus Tiefen, löschten selbstgebaute Holzhäuser, beschäftigten sich mit Leitern, Pumpen, Fahrzeugen und auch theoretischer Unterricht wurde abgehalten. Natürlich gab es auch ein paar Geschichten die mit der Feuerwehrarbeit nicht viel zu tun hatten. So kam der Pizzamann nach Neundorf und die Holzkohle im Grill brannte in den Sommermonaten sehr oft. Es wurde über dies und das gesprochen und versucht den 15- bzw. 16-jährigen den einen oder anderen gut gemeinten Ratschlag für Probleme, die die „kleinen Erwachsenen“ in diesem Alter haben, zu geben. Erfreulich ist, dass in den letzten Jahren kein Mitglied aus der Jugendfeuerwehr ausgetreten ist. Weniger erfreulich ist, dass auch kein neues Mitglied aufgenommen wurde. Für die Zukunft wünschen sich die Jugendwarte, dass sich der Eine oder Andere zum Besuch eines Grundlehrganges entscheidet und dass damit in der Ortswehr Neundorf ein bisschen junges Blut Einzug hält.

Die Jugendgruppe der Abteilung Liebenthal hat ihren Dienst unverändert aller 14 Tage unter Anleitung der Jugendgruppenleiter Thomas Seliger und Philipp Hradský mit 4 Jungkameraden durchgeführt auch in der Jugendgruppe Liebenthal wurden die verschiedenen Grundaufgaben der Feuerwehr und ihre Einsatztaktiken erklärt. Neben dem Gerätehaus in Liebenthal, besuchten sie für

verschiedene Ausbildungsdienste die Hauptfeuerwache in Pirna. Hier interessierten sich die Jungkameraden, neben der vielen Feuerwehrtechnik, vor allem für die DLK 23-12. Die Drehleiterausbildung ist jedes Jahr ein Highlight. Ein weiterer Höhepunkt war die Fahrt mit dem MZB der Feuerwehr Pirna auf der Elbe. Ein weiterer fester Termin im Dienstplan der JF ist neben dem Maibaumsetzen auch das Heimatfest Liebenthal, wo die Jungkameraden den Lampionumzug bekleideten und dieses Jahr wieder eine kleine Löschübung vorführten. Nach der Sommerpause besuchte die Jugendgruppe diesmal die Kinder der KiTa „Lindenhof“, wobei sich die Kinder an der Kübelspritze und beim Schlauchkegel austoben konnten. In der Adventszeit sicherten die Kinder den Brandschutz beim alljährlichen Lampionumzug mit dem Weihnachtsmann zum Liebenthaler Weihnachtsmarkt.

Kommen wir zur vorletzten Jugendgruppe der Jugendfeuerwehr Pirna. Jugendgruppenleiter Marco Schrön der durch die beiden Jugendgruppenleiter Stefan Franke und Uwe Saar unterstützt wurde, kann im Jahr 2010 auf eine erfolgreiche Arbeit zurück blicken.

Begonnen wurde das Jahr 2010 mit der Belehrung fürs Jahr. Diensten wie Erste Hilfe, Gruppe im Löscheinsatz, Knoten, sowie Ausbildung mit der Drehleiter wurden im Ausbildungsplan der Jugendgruppe mit aufgenommen. Ein paar Dienste später, konnte die Jugendgruppe ins Geibeltbad schwimmen gehen, um sich ein wenig sportlich zu betätigen, sowie etwas Abwechslung in den Dienstalltag zu bekommen. Zum 1. Mai stellte sich die Jugendgruppe der Abteilung Altstadt gemeinsam mit Frank Bache, der Drehleiter und dem neuen Anhänger für Brand- schutzerziehung im DDR Museum zur Schau. So konnten die Besucher sich über die Arbeit der Jugendfeuerwehr informieren, was sie auch rege taten. Ende Mai wurde die Bambini Feuerwehr gegründet, auch da zeigte sich die Jugendgruppe. Bei dieser Veranstaltung bekamen die Jugendgruppen ihre lang ersehnten T-Shirts. Außerdem machte es sie stolz, wie die ganz Kleinen zu den Jugendfeuerwehrkameraden – die an diesem Tage „Großen“ aufblickten. Das Wetter war so super, dass sie die darauf folgenden Dienste viel mit Wasser spielten.

Auch mit dem Mehrzweckboot waren sie auf der Elbe. Gert Freytag zeigte der Jugendgruppe, den richtigen Umgang mit Feuerlöschern. Vielen Dank dafür. Beim Stadtfest in Pirna durfte die Jugendgruppe auch nicht fehlen, so sicherten sie den Lampionumzug ab, zeigten am Samstag mit eine Schauübung ihr Können, und rundeten das ganze mit der Teilnahme am Festumzug zum Sonntag ab. Weiterhin konnten die Kinder mit ihren Eltern ein Holzfeuerwehrauto am Stand der Jugendgruppe basteln. Es verging kein Monat und die Jugendgruppe feierten 10 Jahre Gerätehaus Pirna, da unterstützten die Jugendlichen unsere Großen, zum Gelingen des Festes. Auf dem Dienstplan stand auch Wettkampfvorbereitung, denn das Ziel war es, die Abteilung mal wieder in der Region zu zeigen. Dieses ist die Jahre zuvor leider sehr kurz gekommen. Es zog die Jugendlichen nach Burkhardswalde zum Sportwettkampf. Beim schönsten Sommerwetter legten die Jugendlichen der Jugendgruppe Hauptwache eine beachtliche Strecke mit mehreren Stationen zurück, welche zum Beispiel aus Teebeutelweitwurf, Schlauchkegeln, Wissensquiz und einigen mehr bestanden. Am Ende belegten die Jugendlichen von 18 Mannschaften den 3. Platz. Als Belohnung ging es zu MC Donalds Eis essen. Die Sponsoren sollten auch nicht zu kurz kommen, deshalb unterstützte die Jugendgruppe den OBI Baumarkt in Pirna bei seiner Geburtstagsfeier. Es verging nicht viel Zeit und die Jugendlichen trafen sich in der Halle des Aktiv Sportzentrums wieder, um für das Fußballturnier in Dippoldiswalde zu trainieren, welches Mitte November stattfand. Dort standen die Jugendlichen mit im Angebot neben den anderen 18 Mannschaften des Landkreises. Einen Blumentopf gewannen die Teilnehmer leider nicht, dafür eine Urkunde, einen Beutel mit Süßigkeiten und sie hatten eine Menge Spaß. Nun ging das Jahr langsam zur Neige, so dass die Ausbildungsdienste wegen der Dunkelheit sogar mit blendfrei ausgeleuchteter Einsatzstelle verbunden werden konnten. Eine Gruppenarbeit über verschiedene Themen mussten die angehenden Kameraden der Feuerwehr Pirna auch lösen und den Jugendlichen ihr Ergebnisse vortragen. Zur Eröffnung des Weihnachtsmarktes begleitete die Jugendgruppe der Abteilung Altstadt den Berg-

mannsumzug mit Fackeln und trugen somit für ein schönes Gesamtbild bei. Wie die Jahre zuvor wurden am vorletzten Dienst Plätzchen gebacken, welche die Jungkameraden am letzten Dienst verzehrten. Die vielen Aktivitäten fanden positive Resonanz, so dass die Jugendgruppe auf 20 Jugendliche angewachsen ist und die Jugendgruppe der Hauptwache seit langem mal wieder eine Warteliste hat, die 3 Kinder zählt.

Zum Abschluss soll noch ein Wort über die Bambinifeuerwehr der Stadt Pirna verloren werden. Aus anfänglich zwei Kindern wurde in nur einem Monat eine Kinderschar von 15. Diese Zahl sollte nicht überschritten werden, da die Arbeit mit den unter Zehnjährigen doch anspruchsvoller ist, als wir uns das im Vorfeld gedacht hatten. Aus diesem Grund musste die Bambinifeuerwehr in ihrem Gründungsjahr eine Warteliste aufstellen mit bereits 6 Anmeldungen. Die Bambinis werden mit Erfolg durch Franka Stefan, Patrick Böhme und Frank Bache angeleitet.

Spielerisch werden die Grundlagen der Feuerwehr beigebracht. Die Bambinis konnten aber auch schon auf verschiedenen Veranstaltungen mit teilnehmen, wie bereits erwähnt bei der Winterwanderung und dem Festumzug beim Stadtfest Pirna. Toll war das Osterhase suchen, wobei das größte Highlight das Vorlesen der Ostergeschichte durch den Gemeindeführer Peter Kammer war. Teilnahme war auch an der Veranstaltung mit dem THW-Pirna zu verzeichnen. Auch die Bambinis konnten einen Nachmittag im Geibeltbad verbringen und am Ende des Jahres gab es noch einen Ausflug in das Feuerwehrmuseum nach Dresden.

Hoffen wir für dieses Jahr wieder auf tolle Ideen der Jugendgruppenleiter, um den Jugendlichen den Weg zur aktiven Abteilung zu ebnet.

Frank Bache
Stadtjugendfeuerwehrwart

7. Personal

Personalbestand

	Aktive	Passive	Altersabt.	Gesamt
Hauptwache*	19	2	2	23
Altstadt	30	3	0	33
Copitz**	21	4	2	27
Neundorf**	9	4	3	16
Liebenthal**	21	0	7	28
Graupa	24	0	6	30
Birkwitz-Pratzschwitz	6	2	4	12
Gesamt	130	15	24	169
Jugendfeuerwehr	52			52
Bambinifeuerwehr	15			15
Insgesamt				236

* Passive = zwei Brandmeister-anwärter

** Anzahl ohne hauptamtliche Kräfte

Leitung der Freiwilligen Feuerwehr Pirna

Wehrleiter: OBI Peter Kammel stellv. Wehrleiter: BI Achim Schrön

Wachabteilungsleiter I. WA: OBM Freytag
 Wachabteilungsleiter II. WA: HBM Dieter Hartmann

Ortswehr Altstadt
 Ortswehrleiter: HBM Dieter Richter
 stellv. Ortswehrleiter: OBM Michael Binye

Ortswehr Copitz
 Ortswehrleiter: OBM René Hanspach
 stellv. Ortswehrleiter: HLM Tom Eckert

Ortswehr Neundorf
 Ortswehrleiter: HBM Günter Linke
 stellv. Ortswehrleiter: BM Udo Müller

Ortswehr Liebenthal
 Ortswehrleiter: HBM Uwe Gebauer
 stellv. Ortswehrleiter: OBM Falk Reichelt

Ortswehr Graupa
 Ortswehrleiter: HLM Jan Küpper
 stellv. Ortswehrleiter: HLM Stan Krumbholz

Ortswehr Birkwitz-Pratschwitz
 Ortswehrleiter: HBM Mario Reimann
 stellv. Ortswehrleiter: HLM Eberhard Wend

Jugendfeuerwehrwart: OBM Frank Bache
 Jugendgruppenleiter: LM Marco Schrön
 Jugendgruppenleiter Copitz: HLM Lutz Schöpke
 Jugendgruppenleiter Neundorf: HLM Uwe Morawietz
 Jugendgruppenleiter Liebenthal: HLM Thomas Seliger
 Jugendgruppenleiter Graupa: HFM Tom Schmidt

Sonderfunktionen:
 ABC-Zugführer: BM Udo Müller
 Leiter Öffentlichkeitsarbeit: HFF Franka Stefan
 Leiter Feuerwehrkampfspor: BI Volker Kammel
 Leiter Bambinifeuerwehr: OBM Bache
 Leiter Alters- und Ehrenabteilung: BI Reiner Tittel

Ehrungen

Ehrenzeichen am Band Stufe Bronze - 10 Jahre

Hübner, Sebastian	Copitz
Rothe, Chris	Copitz
Schurzig, Robert	Liebenthal

Ehrenzeichen am Band Stufe Silber - 25 Jahre

Binye, Michael	Altstadt
Heidelbacher, Michael	Hauptwache

Ehrenzeichen am Band Stufe Gold - 40 Jahre

Freudenberg, Benno	Liebenthal
--------------------	------------

Ehrenkreuz des Landesfeuerwehrverbandes für 50 Jahre treue Dienste

Sahre, Bernd	Graupa
--------------	--------

Ehrenkreuz des Landesfeuerwehrverbandes für 60 Jahre treue Dienste

Lucius, Christian	Neundorf
-------------------	----------

8. Ausbildung

Ausbildungsstand der FF Pirna

Truppmannausbildung*	27	Maschinisten	77
Truppführer*	58	Gerätewart	9
Gruppenführer*	39	Atemschutzgerätewart	8
Zugführer*	15	Bootsführer	15
Führer von Einheiten*	12	Kreisausbilder Truppmann/-führer	6
Atemschutzgeräteträger	130	Kreisausbilder Atemschutz	3
Sprechfunker	134	Kreisausbilder Maschinist	4

Kreisausbilder Sprechfunk	3	ABC-Messen	14
Kreisausbilder Motorkettensäge	1	ABC-Dekon	12
Kreisausbilder Bahnunfälle	1	ABC-Führen II	8
Strahlenschutz I	16	ABC-Führen III	1
Strahlenschutz II	10	Technische Hilfeleistung	55
Gefahrstoff I	16	Bahnunfälle Stufe I	93
Gefahrstoff II	8	Bahnunfälle Stufe II	13
ABC-Basis	29	Motorkettensägenführer	99
ABC-Technik	13	Absturzsicherung	73

* Bei den taktischen Ausbildungen ist nur die jeweils höchste aufgelistet.

Laufende Ausbildung am Standort

<u>Ortswehr</u>	<u>Anzahl Dienste</u>
Altstadt	42
Copitz	27
Neundorf	23
Liebethal	18
Graupa	27
Birkwitz-Pratzschwitz	22

Zusätzlich je OFW Atemschutznotfall und Absturzsicherung

Zentrale Ausbildung am Standort

6 x Weiterbildung Führungsgruppe	
Weiterbildung Gruppenführer	22 Teilnehmer
Atemschutzübungsanlage	72 Teilnehmer
Atemschutznotfalltraining	77 Teilnehmer
Brandübungscontainer	37 Teilnehmer
Ausbildungstag der Gesamtwehr	54 Teilnehmer
2 x Weiterbildung Wehrleiter/Ortswehrleiter Landkreis	12 Teilnehmer

Überörtliche Ausbildung auf Kreisebene

Truppmannausbildung Teil 1	5 Teilnehmer
Truppmannausbildung Teil 2	2 Teilnehmer
Truppführer	3 Teilnehmer
Lehrgang Sprechfunker	1 Teilnehmer
Lehrgang Atemschutzgeräteträger	1 Teilnehmer
Maschinist für Löschfahrzeuge	1 Teilnehmer
Motorkettensägenführer	3 Teilnehmer
Technische Hilfe nach Bahnunfällen Stufe 1	5 Teilnehmer
Absturzsicherung	9 Teilnehmer
Jugendfeuerwehrwart	3 Teilnehmer
<u>Gesamt</u>	<u>33 Teilnehmer</u>

Ausbildung an der Landesfeuerweherschule

Gruppenführer FF	1 Teilnehmer
Zugführer	1 Teilnehmer
Leiter Freiwillige Feuerwehr	1 Teilnehmer
Kreisausbilder Motorkettensäge	1 Teilnehmer
Fortbildung Atemschutzgerätewart	2 Teilnehmer
ABC-Basislehrgang	3 Teilnehmer
<u>Vorbeugender Brandschutz Brandverhütungsschau</u>	<u>1 Teilnehmer</u>
<u>Gesamt</u>	<u>10 Teilnehmer</u>

Ausbildung bei anderen Bildungsträgern

Rettungssanitäter	1 Teilnehmer
Schadensbegrenzung bei Gasbränden – Brennstoffinstitut	14 Teilnehmer
Ausbildung mittlerer feuerwehrtechnischer Dienstag	1 Teilnehmer
Ausbildung ABC-Führungskraft AKNZ – Biologische Risiken	1 Teilnehmer
Gesamt	17 Teilnehmer

9. Technik

Fahrzeuge

Altstadt mit Hauptwache			
Technik	Abkürzung	Baujahr	Typ
Einsatzleitwagen	ELW 1	2008	MB/Fischer
Tanklöschfahrzeug	TLF 16/24	1996	MAN/ZIEGLER
Löschgruppenfahrzeug	LF 10/6	2004	MB/Rosenbauer
Drehleiter	DLK 23/12	1996	MAN/MAGIRUS
Rüstwagen	RW 2	1992	MB/METZ
Messleitwagen	MLW	2001	FIAT/BZS
Gerätewagen Gefahrgut	GW-G 2	2006	MB/Schmitz
Dekontaminations-LKW-Personen	Dekon-LKW-P	1999	MAN/LENTNER
Mehrzweckboot	MZB	1996	BARRO
Mannschaftstransportfahrzeug	MTF	2004	MB/Fischer
Copitz			
Löschgruppenfahrzeug	LF 16 - TS	1994	IVECO/LENTNER
Tanklöschfahrzeug	TLF 16/25	2002	MB/METZ
Neundorf			
Tragkraftspritzenfahrzeug	TSF-W	1993	VW/BTG
Liebenthal			
Löschgruppenfahrzeug	LF 10/6	2003	IVECO MAGIRUS
Graupa			
Tanklöschfahrzeug-Wald	TLF-W	1997	MB/Ziegler
Löschgruppenfahrzeug	LF 10/6	2007	IVECO MAGIRUS
Birkwitz-Pratzschwitz			
Tanklöschfahrzeug	TLF 16/25	1882	MB/Bachert

Feuerwehranhänger

Feuerwehranhänger CO ₂ -4-Flaschengerät	Feuerwehranhänger Pulver PG 210
3 Feuerwehranhänger Schlauch	Logistikanhänger
Feuerwehranhänger Tragkraftspritze TS 8	Verpflegungsanhänger
Anhänger Brandschutzerziehung	

Atenschutz- und Gefahrgut

Chemikalienschutzanzüge	10	Atenschutzmasken	82
Gefahrgutmesskoffer	1	Pressluftatemschutzgerät	68
Explosionsgrenzenmessgeräte	2	Strahlenschutzrüstung	1
Notfallset Atemschutz	2	Wärmebildkamera	1

Funktechnik

Fahrzeugfunkstationen	16	Handsprechfunkgeräte	41
Digitale Meldeempfänger	182	Digitale Sirenenempfänger	2

Wasserwehr

Sandsackfüllmaschine	1
Schlauchboot RTB 1	2
Beleuchtungssatz	2
Notstromaggregat	2
Hochwasserpumpen groß	2
Hochwasserpumpen klein	2

10. Einsatzübersicht

	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Brandeinsätze und Explosionen										
Kleinbrand A	16	16	15	14	21	11	10	28	29	21
Kleinbrand B	66	60	56	56	39	51	50	36	42	35
Mittelbrand	8	12	14	13	9	10	13	10	16	13
Großbrand	3	2	7	5	4	1	1	7	8	7
Explosionen	1	1	0	0	0	0	0	1	2	0
Summe	94	91	92	88	73	73	74	82	97	76
Technische Hilfeleistungen										
Personenrettung	29	30	38	35	35	28	50	44	60	58
Retten Tiere/Insekten	13	14	19	11	12	22	35	19	19	25
Sachwertbergung	0	11	7	2	7	6	5	6	6	4
Öffnen von Türen	9	15	12	3	0	2	7	7	8	6
Evakuierungen	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0
Wasserschäden	30	187	102	63	90	139	56	26	96	311
Sturmschäden	20	62	16	22	47	63	99	45	27	47
Kfz-Unfälle	106	90	61	55	68	66	32	39	42	33
Luftfahrzeugunfälle	1	0	0	0	0	0	0	1	0	1
Wasserfahrzeugunfälle	1	0	0	0	0	0	0	0	2	2
Ölschaden Wasser	3	6	4	1	1	2	1	4	3	1
Ölschaden Land	69	67	60	50	58	41	29	37	16	24
Gefahrgutunfälle	0	4	0	1	1	1	10	1	1	1
Bauunfälle	0	3	2	11	7	8	5	9	6	43
Gasausströmungen	0	12	5	2	1	4	2	1	3	0
Bombendrohungen	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0
sonstige	40	85	203	20	12	34	19	29	29	38
Summe	322	587	529	276	324	416	353	269	318	594
Fehlalarme										
blinde Alarme	46	33	28	20	17	22	30	25	17	27
böswillige Alarme	3	3	1	0	1	0	4	7	0	2
Brandmeldeanlagen	44	22	15	39	48	52	43	45	36	42
Summe	93	58	44	59	66	74	77	77	53	71
Überörtliche Einsätze	n.n.	n.n.	39	17	20	28	52*	42*	60*	56*
Katastrophensätze	0	513	0	1	0	236	1	0	0	3
Gesamteinsätze	509	1249	704	441	483	827	505	428	468	744

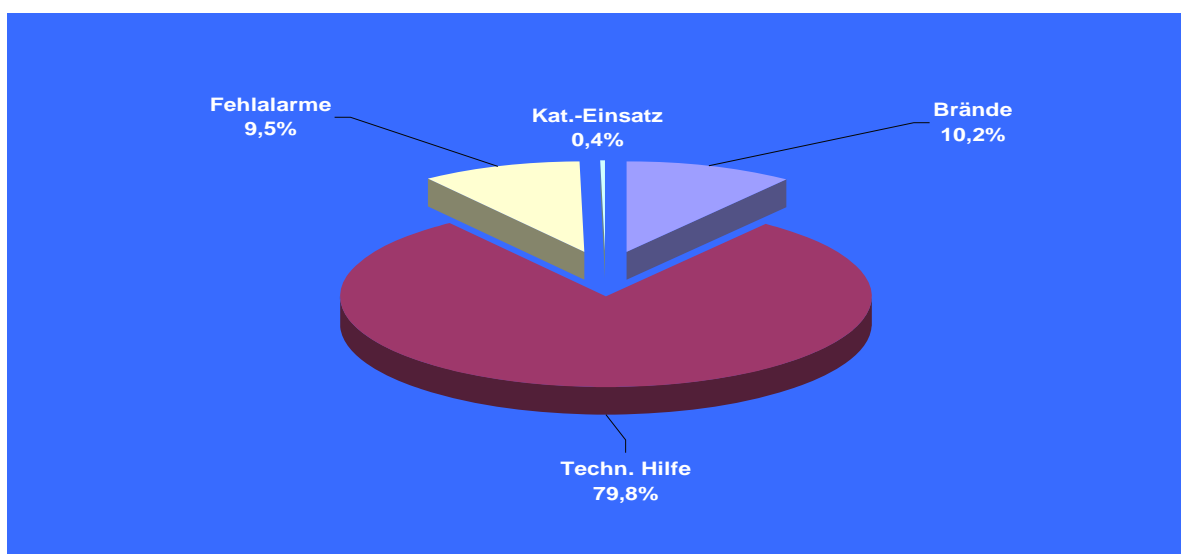
* in Einzelaufzählung Gesamtübersicht enthalten!

n.n. = noch nicht erfasst!

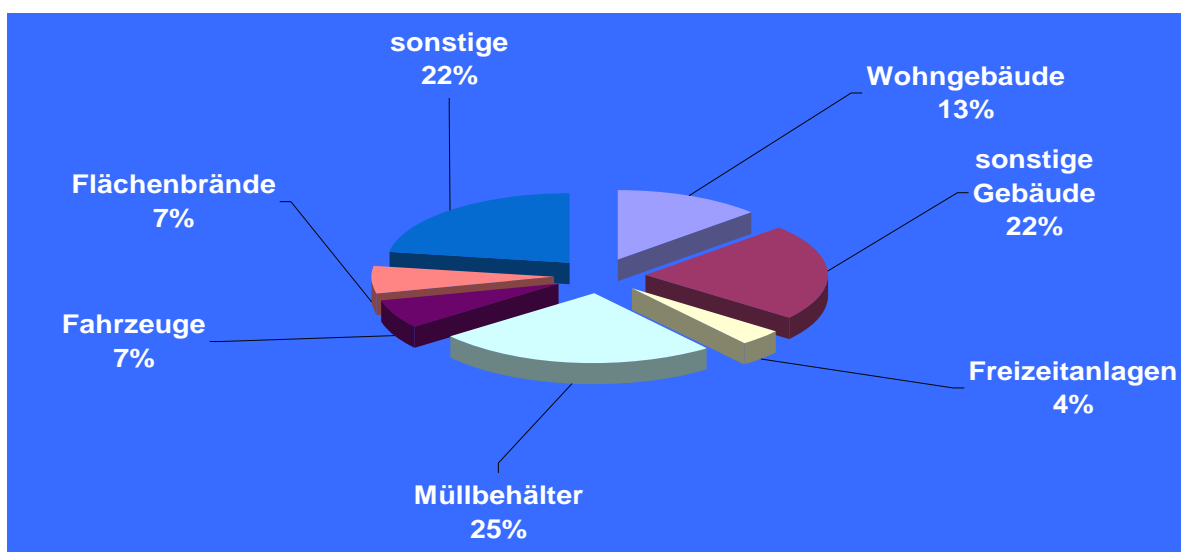
Alarmierungen der einzelnen Ortswehren

	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Ortswehr Altstadt	69	44	40	66	69	103	67	77	48	85
Ortswehr Copitz	74	71	67	85	74	108	77	82	61	96
Ortswehr Neundorf	36	19	35	36	30	42	34	32	21	43
Ortswehr Liebethal	32	22	33	49	56	68	45	59	49	46
Ortswehr Graupa	23	25	32	35	28	58	33	42	49	64
Ortswehr Birkw.-Pra.	17	15	15	15	11	30	16	22	14	25
Gesamt	251	196	222	286	268	409	272	314	242	359

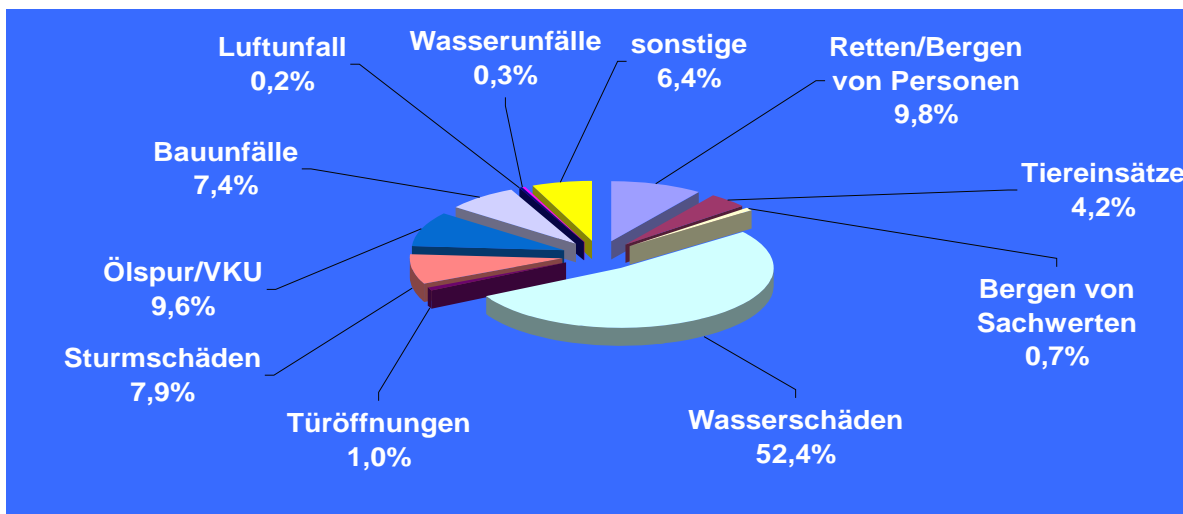
Einsatzarten – Gesamt



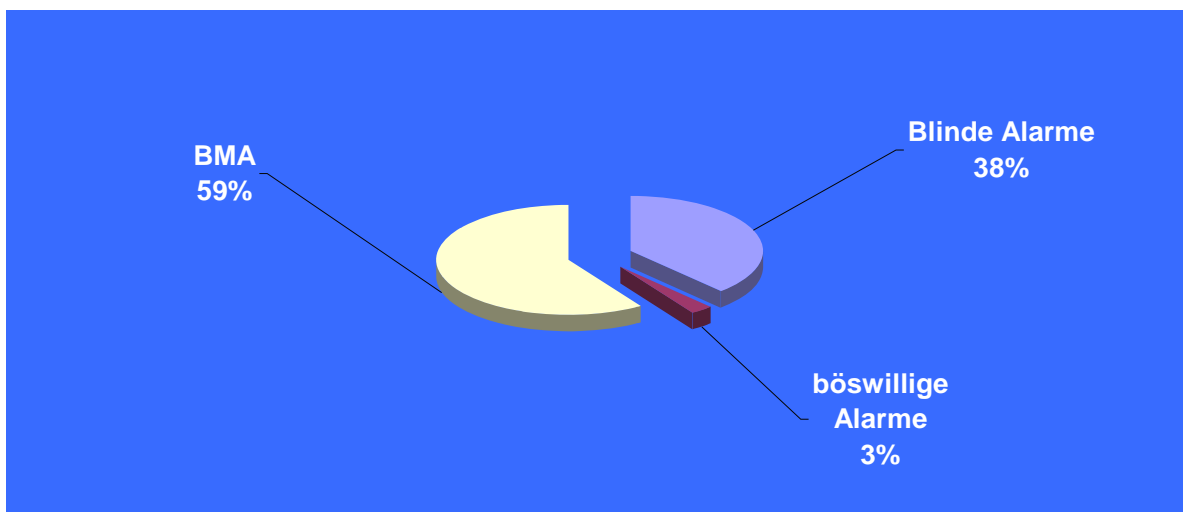
Brandobjekte



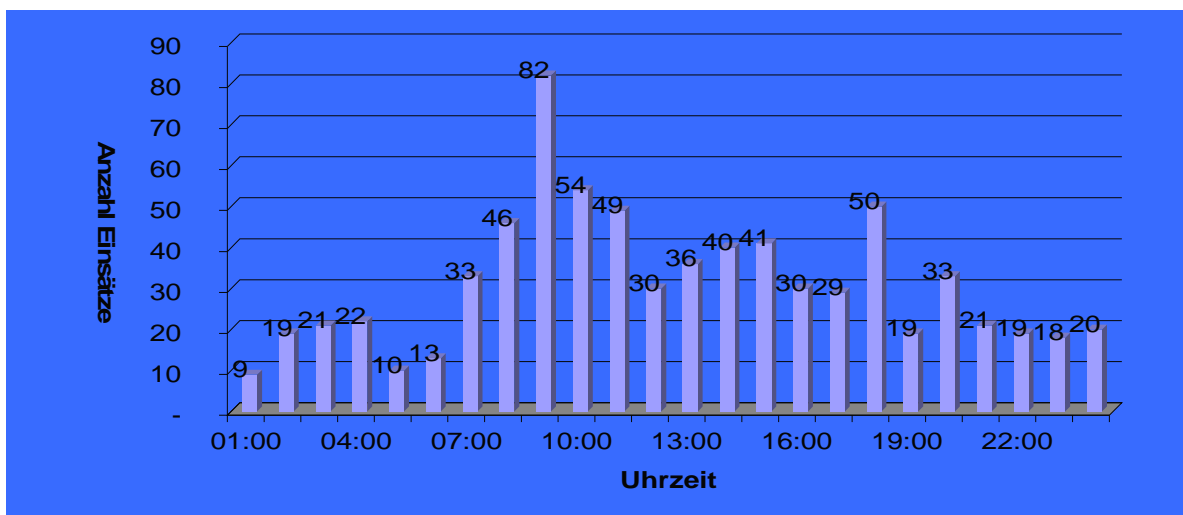
Hilfeleistungsarten



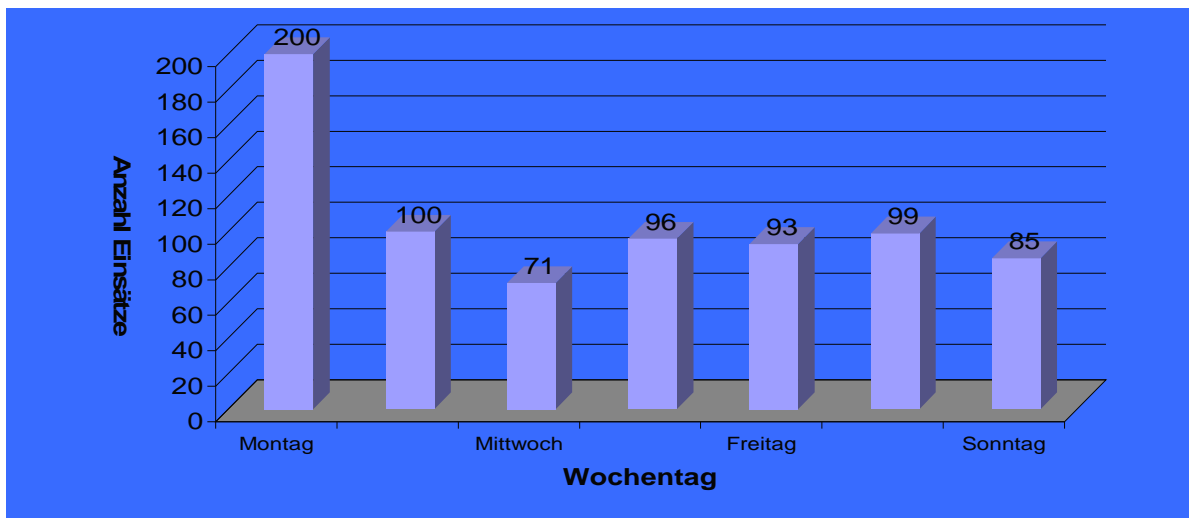
Fehlalarme



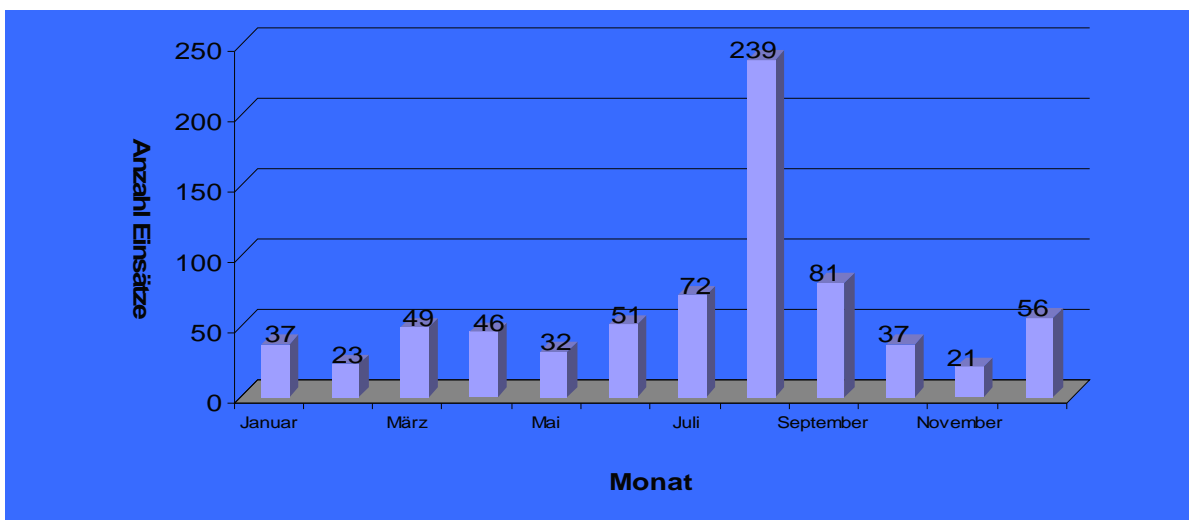
Einsätze nach Uhrzeit



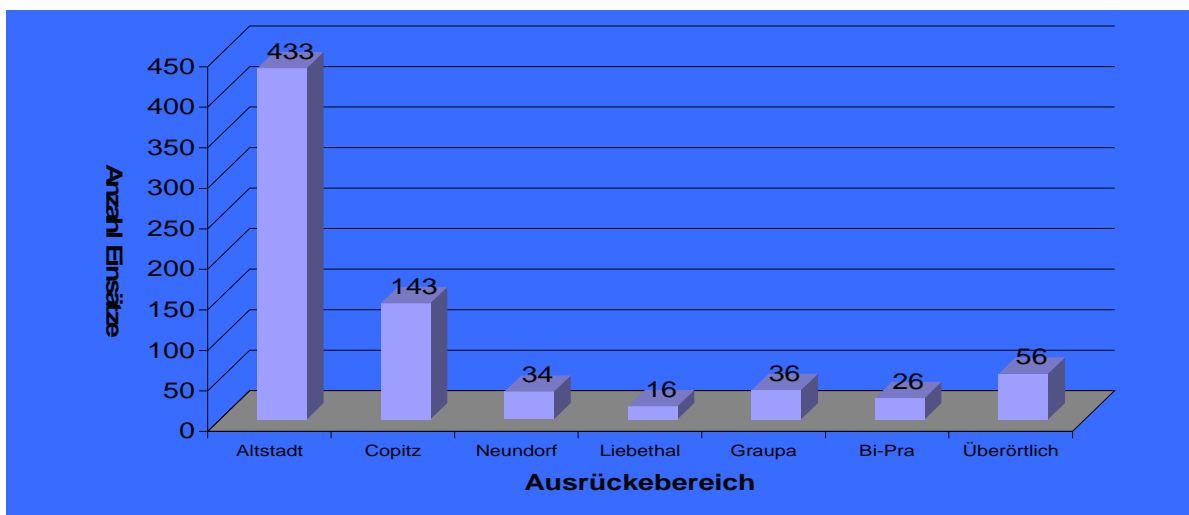
Einsätze nach Wochentagen



Einsätze nach Monaten



Einsätze nach Ausrückebereich



11. Vorbeugender Brandschutz

Tätigkeit	Anzahl
Beteiligung am Baugenehmigungsverfahren	55
Beratungen mit Bauherren/Architekten	79
Brandverhütungsschauen	30*
Abnahme/Veränderung Brandmeldeanlagen	3
Objektkunde/Einsatzvorbereitung	55
Belehrungen/Unterweisungen	7
Brandschutzerziehung Kindergärten/Schulen	28
Gesamt	257

* Davon 16 x Heidenau!

12. Mitwirkung in anderen Gremien

- Mitglied im Deutschen Feuerwehrverband, im Landesfeuerwehrverband Sachsen und im Kreisfeuerwehrverband Sächsische Schweiz
- Arbeitskreis Regionale ABC-Einsatzplanung Dresden
- Vorsitzender des Referates Vorbeugender Brandschutz des Landesfeuerwehrverbandes Kamerad Peter Kammel
- Stellvertretende Kreisbrandmeister Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge Kamerad Peter Kammel und Kamerad Achim Schrön
- Stellvertretender Vorsitzender des Kreisfeuerwehrverbandes Sächsische Schweiz-Osterzgebirge Kamerad Mario Reimann
- Geschäftsführer des Kreisfeuerwehrverbandes Sächsische Schweiz-Osterzgebirge Kamerad Tom Eckert